



Weekly Global Security Briefing

Berichtszeitraum: 15.–21. Juni 2026

ÖFFENTLICHER SICHERHEITSBERICHT

Issue: 2026-KW25 Language: DE Prepared by: SF Custos Global Intelligence Division

Distribution: Public intelligence briefing

REGIONAL RISK SNAPSHOT — WEEK AT A GLANCE

Europa/Maritim

MODERATE

Institutionell stabil; maritime Frühsignale bleiben verifikationspflichtig.

Naher Osten/Maritim

ELEVATED

Regionale Volatilität und maritime Warnsignale erfordern enge Lagebeobachtung.

Afrika

ELEVATED

Humanitär-sicherheitspolitische Belastungen prägen DR Kongo, Sudan, CAR und Südsudan.

Lateinamerika/Karibik

HIGH

Organisierte Kriminalität und politische Sicherheitsdebatten erhöhen praktische Betriebsrisiken.

Cyber

HIGH

Kritische Infrastruktur und Enterprise-Perimeter bleiben aktiv gefährdet.

CONTENTS

Zusammenfassung für Entscheider

Zentrale Entwicklungen

Regionale Risikolage

Lageentwicklung und Einschätzung

Globale Einschätzung

Glossar

Ausgewählte Quellen

Zusammenfassung für Entscheider

Der Krieg in der Ukraine blieb ein Abnutzungskrieg. Ukrainische Langstreckenschläge gegen russische Logistik- und Energieinfrastruktur auf der Krim und in Krasnodar intensivierten sich (Hafen Kavkaz, Erdöllager). Russland setzte Drohnen- und Raketenangriffe fort und erzielte begrenzte taktische Gewinne im Donbas. Das Risikobild verändert sich zu breiteren, schwer planbaren Schlägen auf Transport, Strom und Logistik.

Iran nutzt US-iranisches Memorandum für Zugeständnisse in Libanon und wirtschaftlicher Entlastung. Libanon-Israel-Front bleibt fragil mit Waffenruhe nach israelischen Schlägen. Maritime Risiken in Hormus durch iranische Drohnenaktivität; Rotes Meer ohne neue Houthi-Angriffe. In Afrika: Angriff auf Flughafen Niamey (Niger) am 18. Juni, JNIM zugeschrieben, mit Toten unter Sicherheitskräften und Zivilisten. Andere afrikanische Staaten strukturell risikoreich. Asien: China/Taiwan, Koreanische Halbinsel und Südasien mit anhaltenden Signalen.

Zentrale Entwicklungen

Europa: Ukraine und Russland

Ukrainische Angriffe auf Hafen Kavkaz und TES-Terminal-1 in Kerch (21. Juni Berichte).

Russische Angriffe auf ukrainische Städte und begrenzte Geländegewinne.

Risiko breiterer Infrastrukturschläge.

Naher Osten: Iran, Israel-Libanon, Syrien und Seerouten

Iran testet diplomatische Reihenfolge für wirtschaftlichen Spielraum.

Fragile Waffenruhe Libanon-Israel; US-Schläge in Syrien gegen Hurras-al-Din.

Iranische Drohnenaktivität gegen Schifffahrt in Hormus; Pause im Roten Meer.

Afrika: Sahel, Horn von Afrika

Angriff auf internationalen Flughafen Niamey am 18. Juni (AFP/Reuters, JNIM zugeschrieben, 11 Sicherheitskräfte, 2 Zivilisten, 22 Angreifer getötet).

Strukturelle Risiken in Südsudan, Kenia, Äthiopien, Somalia, DR Kongo, Mosambik.

Asien: China/Taiwan, Koreanische Halbinsel und Südasien

Fortgesetzte nordkoreanische Aktivitäten und chinesische diplomatische Signale.

Regionale Risikolage

Europa / Ukraine: Erhöht durch Infrastrukturangriffe; Risiko für Logistik und Energie.

Naher Osten: Taktische Pausen möglich, aber anhaltende Proxy- und Seeroutenrisiken.

Afrika: Akutes Signal durch Flughafenangriff in Niger; strukturelle Fragilität.

Asien: Strategische Positionierung ohne akute Eskalation in dieser Woche.

Globale Einschätzung

Aus Sicht von SF Custos Global zeigt die Woche die Ausweitung von Angriffen auf kritische Infrastruktur in der Ukraine und ein neues Signal in Niger. Die diplomatischen Manöver im Nahen Osten könnten kurzfristig Entlastung bringen, erfordern aber Vorsicht. Für Entscheider: Fokus auf Seerouten, Flughafensicherheit in Risikoregionen und Energieversorgung.

Ausgewählte Quellen

Ukrainische Angriffe Krim/Krasnodar: ISW-Berichte 21. Juni 2026; ukrainische Angaben.

US-iranisches Memorandum: ISW und Critical Threats Project, 21. Juni 2026.

Libanon Waffenruhe: SF Custos Global Collection, 20. Juni 2026 (Reuters-nahe Quellen).

Angriff Flughafen Niamey: AFP und Reuters, 18. Juni 2026; X-Signale.

US-Schläge Syrien: Offene Berichte, Juni 2026.

Hormus Drohnenaktivität: CENTCOM-nahe Signale, Juni 2026.

Hinweis: Angaben als Quellenfakte gekennzeichnet; Einschätzungen von SF Custos Global separat. Keine unabhängige Verifizierung aller Signale.